

Rückblick auf die Vortragsreihe „Junge Akademie“ im Sommersemester 2018

Seit Sommersemester 2018 fand die „Junge Akademie“ in einer neuen und veränderten Auflage statt. Insgesamt haben in der Reihe neun Vorträge stattgefunden. Im vielfältigen Programm präsentierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler des theologischen Mittelbaus sowie Studierende der Evangelischen Theologie ihre Forschungen, Ideen und Thesen. Es fanden folgende Vorträge statt:

16.4.2018	Philipp Stoltz , Evangelischer Theologe und Vikar der bayerischen Landeskirche, München	Zeitgeschmack, Zeitgeist, Zeitzeuge – Der arische Jesus von München-Ramersdorf
24.4.2018	Mario Berkefeld , Philosoph (M.A.) und Student der evangelischen Theologie, LMU München	„Sittlichkeit ist die Schönheit der Philosophie“. Variationen eines kantischen Motivs
7.5.2018	Verena Eberhardt , Wiss. MA in Religionswissenschaft, LMU München	Die Repräsentation des ‚Eigenen‘ und ‚Fremden‘ in Kinder- und Jugendliteratur. Zu Otherin-Prozessen im Kontext von Religion und Migration
14.5.2018	Frederice Stasik , Studentin der evangelischen Theologie, LMU München	Die Debatte des gerechten Kriegs in den öffentlichen Printmedien
28.5.2018	Megan Arndt , Evangelische Theologin und Promovendin in Systematischer Theologie, Münster	Vater, Schöpfer und „Over-Soul“. Gottesvorstellungen von Ralph Waldo Emerson
4.6.2018	Estelle Kunad , Evangelische Theologin und Vikarin der ELKB, München	Schulseelsorge. Vom hilfreichen Umgang mit Trauer in der Schule
18.6.2018	Dr. Anna-Katharina Höpflinger , Akademische Rätin in Religionswissenschaften, LMU München	Das akademische Leben, seine Risiken und Nebenwirkungen
25.6.2018	Lukas Meyer , Wiss. MA in Systematischer Theologie, LMU München	Europa der Bürger, Europa der Christen. Die Rolle der christlichen Kirchen in gegenwärtigen europapolitischen Herausforderungen
9.7.2018	Annette Haußmann , Wiss. MA in Praktischer Theologie, Psychologin (Dipl.); Niklas Schleicher , Wiss. MA in Systematischer Theologie, LMU München	Über Mut und Demut. Eine kleine Tugendlehre für theologische Wissenschaft



Sowohl wissenschaftliche Projekte, als auch Abschlussarbeiten sowie Reflektionen zum akademischen Forschen wurden vorgestellt, denen anregende Diskussionen folgten. Zu begrüßen war die große Bandbreite an Themen, die das diverse und vielfältige Interessensspektrum und Forschungsprogramm von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Theologie und Religionswissenschaft aufzeigte. Zudem brachten die Teilnehmenden und Diskutierenden mit intrafachlich verschiedenen Perspektiven neue Aspekte in die anschließende Diskussion der Vorträge ein. Zwei Vorträge widmeten sich in der Mitte und am Ende des Semesters der Reflektion des wissenschaftlichen Arbeitens. Aufgrund dieser von allen Teilnehmenden als sehr positiv erlebten Vortragsreihe soll die Junge Akademie auch im Wintersemester 2018/19 fortgesetzt werden. Dazu sind bereits sechs Vorträge geplant, weitere sollen folgen.

(Annette Haußmann, 24.09.2018)